VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

siehe Formular PCT/ISA/220 Ktenzeichen des Anmelders oder Anwalts	Absendedatum (TagMonat/Jahr) siel WEITERES VORG siehe Punkt 2 unten turn (TagMonat/Jahr) d IPK kten:	Prioritätsdatum (TagMonat(Jahr) 15.01.2004 che Tätigkeit und gewerbliche
Internationales Anmelders oder Anwalts iehe Formular PCT/ISA/220 Internationales Aktenzeichen Internationales Anmelded 30.11.2004 Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und Internationale Responsition und Internationale Responsition und Internationale Put Internationale Put Internationale Put Internationale Responsition und der gewerblichen Gutachtens über Anwendbarkeit Internationaler Patentklassifikation und der gewerblichen Anwendbarkeit Internationaler Patentklassifikation und ergerblichen Anwendbarkeit In	Absendedatum (TagMonat/Jahr) siel WEITERES VORG siehe Punkt 2 unten turn (TagMonat/Jahr) d IPK kten:	LICHER BESCHEID DER FERNATIONALEN HERCHENBEHÖRDE egel 43bis.1 PCT) he Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2) GEHEN Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 15.01.2004 che Tätigkeit und gewerbliche
Internationales Aktenzelchen PCT/EP2004/013574 Internationales Anmelded 30.11.2004 Internationale Patentidassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation ut 360N2/56, B60J7/22, B60N2/48 Internationale Patentidassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation ut 360N2/56, B60J7/22, B60N2/48 Internationale Patentidassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation ut 360N2/56, B60J7/22, B60N2/48 Internationale Klassifikation ut 360N2/56, B60J7/20/58 Internationale Klassifikation ut 360N2/56, B60J7/22, B60N2/48 Internationale Klassifikation ut 360N2/56, B60J7/20/58 Internationale Klassifikation ut 360N2/56, B60J7/20/58 Internationale Klassifikation ut 360N2/56, B60J7/20/58 Internationale Anternationale Klassifikation ut 360N2/56, B60J7/20/58 Internationale Klassifikation ut 360N2/56, B60J7/20/58 Internationale Anternationale Klassifikation ut 360N2/56, B60J7/20/58 Internationale Klassifikation ut 360N2/56, B60J7/20/58 Internationale Anternationale Klassifikation ut 360N2/56, B60J7/20/58 Internationale Klassifikation ut 360N2/56, B60J7/20/58 Internationale Anternationale Klassifikation ut 360N2/56, B60J7/20/58 Internationale Klassifikation ut 360N2/56, B60N2/56, B60N2/56 Internationale Klassifikation ut 360N2/56 Internationale Klassifikat	WEITERES VORO siehe Punkt 2 unten turn (Tag/Monat/Jahr) d IPK kten:	Prioritätsdatum (TagMonatUahr) 15.01.2004 che Tätigkeit und gewerbliche
Internationales Aktenzelchen PCT/EP2004/013574 Internationales Anmelded 30.11.2004 Internationale Patentidassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation ut 360N2/56, B60J7/22, B60N2/48 Internationale Patentidassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation ut 360N2/56, B60J7/22, B60N2/48 Internationale Patentidassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation ut 360N2/56, B60J7/22, B60N2/48 Internationale Klassifikation ut 360N2/56, B60J7/20/58 Internationale Klassifikation ut 360N2/56, B60J7/22, B60N2/48 Internationale Klassifikation ut 360N2/56, B60J7/20/58 Internationale Klassifikation ut 360N2/56, B60J7/20/58 Internationale Klassifikation ut 360N2/56, B60J7/20/58 Internationale Anternationale Klassifikation ut 360N2/56, B60J7/20/58 Internationale Klassifikation ut 360N2/56, B60J7/20/58 Internationale Anternationale Klassifikation ut 360N2/56, B60J7/20/58 Internationale Klassifikation ut 360N2/56, B60J7/20/58 Internationale Anternationale Klassifikation ut 360N2/56, B60J7/20/58 Internationale Klassifikation ut 360N2/56, B60J7/20/58 Internationale Anternationale Klassifikation ut 360N2/56, B60J7/20/58 Internationale Klassifikation ut 360N2/56, B60N2/56, B60N2/56 Internationale Klassifikation ut 360N2/56 Internationale Klassifikat	siehe Punkt 2 unten turn (TagMonat/Jahr) d IPK kten: r Neuheit, erfinderisc	Prioritätsdatum (TagMonat(Jahr) 15.01.2004 che Tätigkeit und gewerbliche
annelder Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Pu Feld Nr. I Grundlage des Bescheids Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens übe Anwendbarkeit Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel ∠ und der gewerblichen Anwendbarkeit Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationaler Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internat Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internat WEITERES VORGEHEN Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schrift aufgefordert, bei der IPEA vor Ablaut von 3 Monaten al dem Priorität Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schrift aufgefordert, bei der IPEA vor Ablaut von 3 Monaten al dem Priorität Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schrift aufgefordert, bei der IPEA vor Ablaut von 3 Monaten al dem Priorität aufgefordert, bei der IPEA vor Ablaut von 3 Monaten al dem Priorität aufgefordert, bei der IPEA vor Ablaut von 3 Monaten al dem Priorität dem von dem Priorität der Priorität dem von dem Priorität aufgefordert, bei der IPEA vor Ablaut von 3 Monaten al dem Prioritäten.	d IPK kten: r Neuheit, erfinderisc	15.01.2004
Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Pu ☐ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids ☐ Feld Nr. II Priorität ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens übe Anwendbarkeit ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindur ☐ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel und der gewerblichen Anwendbarkeit ☐ Feld Nr. VII Bestimmte angeführte Unterlagen ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationaler ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internat ☐ WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gemit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragter eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gemitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationaler von 3 Monaten als ufgefordert, bei der IPEA von Ablauf von 3 Monaten als dem Priorität	kten: r Neuheit, erfinderisc	
Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Pu ☐ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids ☐ Feld Nr. II Priorität ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens übe Anwendbarkeit ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindur ☐ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel und der gewerblichen Anwendbarkeit ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationaler ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internat ☐ WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gemit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragter eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationaleren auf dem Prioritäten der Menne dem Prioritäten dem von 3 Monaten als dem Proritäten dem von 3 Monaten als dem Proritäten dem von 3 Monaten als dem Proritäten.	r Neuheit, erfinderisc	
I. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Pu □ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids □ Feld Nr. II Priorität □ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens übe Anwendbarkeit □ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindur □ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel zund der gewerblichen Anwendbarkeit; □ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen □ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationaler □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internat □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internat 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gemit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gmitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationaler Jescheide dieser I	r Neuheit, erfinderisc	
 ☑ Feld Nr. II Priorität ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens übe Anwendbarkeit ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindur ☑ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 2 und der gewerblichen Anwendbarkeit; ☑ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationaler ☑ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internat 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gemit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gmitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationaler das der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten als dem Prioritä 	r Neuheit, erfinderisc	
☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens üb Anwendbarkeit ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindur ☑ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 2 und der gewerblichen Anwendbarkeit; ☑ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationaler ☑ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internat Z WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gemit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragter eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gmitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten al aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten al	ב	
Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens üb- Anwendbarkeit Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindur Ereld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel zund der gewerblichen Anwendbarkeit; Imperimente Anwendbarkeit; Ereld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Ereld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationaler Ereld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internat WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gemit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die grittigte internationalen vorläufigen Prüfung de mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationaler vorgesehen als schrift aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten als dem Prioritä	ב	
Anwendbarkeit Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindur Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 4 und der gewerblichen Anwendbarkeit; Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationaler Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internat WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gemit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die emitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internat Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schrift aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten al	ב	
und der gewerblichen Anwendbarkeit; □ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen □ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationaler □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internat 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gemit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internat Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schrift aufgefordert, bei der IPEA von Ablaut von 3 Monaten al	a a	
und der gewerblichen Anwendbarkeit; Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationaler Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internat WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gemit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragteiene andere Behörde als diese als IPEA wählt und die mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schrift aufgefordert, bei der IPEA vor Ablaut von 3 Monaten als dem Prioritä	-	Tötia
 ☑ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen ☐ Feld Nr. VII Bestimmte M\u00e4ngel der internationaler ☑ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internat 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorl\u00e4ufige Pr\u00fcfung ge mit der Internationalen vorl\u00e4ufigen Pr\u00fcfung beauftragte eine andere Beh\u00f6rde als diese als IPEA w\u00e4hlt und die eine andere Beh\u00f6rde als diese als IPEA w\u00e4hlt und die eintgeteilt hat, da\u00db schriftliche Bescheide dieser Internationaler die eine aufgefordert, bei der IPEA vor Ablaut von 3 Monaten all dem Priorit\u00e4 	3 <i>bis</i> .1(a)(i) hinsichtlic	th der Neuheit, der errinderischen Fatty
 ☐ Feld Nr. VII Bestimmte M\u00e4ngel der internationaler ☑ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internat 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorl\u00e4ufige Pr\u00fcfung gemit der Internationalen vorl\u00e4ufigen Pr\u00fcfung beauftragtel eine andere Beh\u00f6rde als diese als IPEA w\u00e4hlt und die emitgeteilt hat, da\u00dB schriftliche Bescheide dieser Internationaler Bescheid wie oben vorgesehen als schrift aufgefordert, bei der IPEA vor Ablaut von 3 Monaten als dem Priorit\u00e4 	Unterlagen und Erkla	rungen zur Stutzung dieser i eststellen
Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internat WETTERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gemit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragteine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schrift aufgefordert, bei der IPEA vor Ablaut von 3 Monaten als dem Prioritä		
WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung ge mit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Interna Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schrift aufgefordert, bei der IPEA vor Ablaut von 3 Monaten als dem Prioritä	Anmeldung	
Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung ge mit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragter eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Interna Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schrift aufgefordert, bei der IPEA vor Ablaut von 3 Monaten al	onalen Anmeldung	
mit der Internationalen vorlaufigen Frührig deathtägten eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die emitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Interna Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schrift aufgefordert, bei der IPEA vor Ablaut von 3 Monaten als aufgefordert, bei der IPEA vor Ablaut von 3 Monaten als dem Prioritä		
aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Wonaten au	ewählte IPEA dem Ir onalen Recherchent	nternationale Büro nach Regel 66.1bis t behörde nicht anerkannt werden.
schriftliche Stellunghamme und, wo dies angestation	cher Bescheid der IF dem Tag, an dem d	welche Frist später abläuft, eine
Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.		ichen.
3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formb	Änderungen einzure	ichen.
	Änderungen einzure	ichen.
Name und Postanschrift der mit der internationalen	Änderungen einzure	ichen.

Name und Postanschrift der mit der internationale Recherchenbehörde

Furonäisches Patentamt - Gitschin

Europäisches Patentamt - Gitschiner Str. 103 D-10958 Berlin Tel. +49 30 25901 - 0 Fax: +49 30 25901 - 840

Cuny, J-M

Tel. +49 30 25901-540



SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/013574

_	Feld Nr	. I Grundlage des Bescheids
١.	erstellt v	tlich der Sprache ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
	☐ Der er inte	r Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache stellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der ernationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2.		tlich der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz , die in der internationalen Anmeldung offenbart und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt
	a. Art d	les Materials
		Sequenzprotokoll
		Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
	b. Forn	n des Materials
		in schriftlicher Form
		in computerlesbarer Form
	c. Zeit	punkt der Einreichung
		in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
		zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
		bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3	е	/urden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle ingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten der zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
	4. Zusät	zliche Bemerkungen:

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/013574

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit

Ja: Ansprüche 2,4,6,7,9-11

Nein: Ansprüche 1,3,5,8

Erfinderische Tätigkeit

Ja: Ansprüche

Nein: Ansprüche 1-11

Gewerbliche Anwendbarkeit

Ja: Ansprüche: 1-6

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Feld Nr. Vi Bestimmte angeführte Unterlagen

Bestimmte veröffentlichte Unterlagen (Regeln 43*bis*.1 und 70.10)
 und /oder

2. Nicht-schriftliche Offenbarungen (Regeln 43bis.1 und 70.9)

siehe Formular 210

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

slehe Beiblatt

Zu Punkt V.

1 Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: DE 100 47 754 A1 (DAIMLERCHRYSLER AG) 18. April 2002 (2002-04-18)

D2: DE 11 23 220 B (DAIMLER-BENZ AKTIENGESELLSCHAFT) 1. Februar 1962 (1962-02-01)

D3: WO 2004/091967 A (DAIMLERCHRYSLER AG) 28. Oktober 2004 (2004-10-28)

2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist. Dokument D1 offenbart siehe Fig.:1,2,6,7; §20,21,25 (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Ein Fahrzeugsitz mit einer Rückenlehne (14) und einer höhenverstellbaren Kopfstütze (16), die einen Tragbügel mit zwei parallelen, in der Rückenlehne (14) geführten Tragstangen und ein am Tragbügel gehaltenes Kopfpolster (16) aufweist, und mit einer Belüftungsvorrichtung (40), die eine in der Oberseite (24) der Rückenlehne (14) angeordnete Ausblasöffnung (22.1) zum Ausblasen eines Warmluftstroms aufweist, wobei im Zwischenraum zwischen Rückenlehne (14) und Kopfpolster (16) ein den Zwischenraum nach hinten absperrender Diffusor (56) angeordnet ist, der derart ausgebildet und relativ zu der Ausblasöffnung (22.1) ausgerichtet ist, dass der aus der Ausblasöffnung (22.1) zum Kopfpolster (16) hin gerichtet austretende Warmluftstrom in eine zum Nacken- und Hinterkopfbereich eines Sitzbenutzers sich ausbreitende, aufgespreizte, diffuse Warmluftströmung umgelenkt wird.

3 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 3, 5, 8

Die Ansprüche 3, 5, 8 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit erfüllen.

Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Für Anspruch 3: Ein Fahrzeugsitz dessen Diffusor (56) in Sitzquerrichtung den

Bereich zwischen den beiden Tragstangen des Tragbügels der Kopfstütze (16) abdeckt.

Für Anspruch 5: Ein Fahrzeugsitz dessen Tuch (56) von einem auf einer rückstellenden Rollostange aufgewickelten Tuchwickel abgezogen ist. Für Anspruch 8: Ein Fahrzeugsitz dessen Ausblasöffnung (22.1) in der Oberseite (24) der Rückenlehne (14) die Mündungsöffnung eines Druckstützens (30) eines in der Rückenlehne (14) integrierten Sauggebläses (40) der Belüftungsvorrichtung ist.

- 4 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2, 4, 6, 7, 9-11
- 4.1 Die in den abhängigen Ansprüche enthaltene Merkmalskombination ist aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt, noch wird sie durch ihn nahegelegt. Die Gründe dafür sind die folgenden:
 D1 offenbart ein Fahrzeugsitz dessen Diffusor vom Oberenteil der Rückenlehne ausgehend an der Rückseite der Kopfstütze befestigt ist (Anspruch 2) und damit eine gegenüber dem Oberenteil der Rückenlehne eine senkrechte Fläche bildet (Anspruch 4), als Rollo und nicht als Plisseetuch (Anspruch 6), Faltenbalg (Anspruch 7) oder verschiebbar eintauchenden Ausblaskanal (Ansprüche 9-11) ausgeführt ist.

Der Gegenstand der Ansprüche 2,4,6,7,9-11 ist somit neu (Artikel 33(2) PCT).

- 4.2 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 2,4,6,7 nicht auf einer erfinderischen T\u00e4tigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT beruht.
 - Das Dokument D1 wird als nāchstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand der Anspruche 2,4,6,7 angesehen. Es offenbart ein Fahrzeugsitz dessen Diffusor vom Oberenteil der Rückenlehne ausgehend an der Rückseite der Kopfstütze befestigt ist (Anspruch 2) und damit eine gegenüber dem Oberenteil der Rückenlehne eine senkrechte Fläche bildet (Anspruch 4), als Rollo und nicht als Plisseetuch (Anspruch 6) oder Faltenbalg (Anspruch 7) ausgeführt ist. Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, daß die aus der Ausblasöffnung gegen den Diffusor stromende Luft nicht als

gerichteter und gebündelter Warmluftstrom den Nacken, Kopf- u. Schulterbereich des Sitzbenutzers direkt trifft sondern eine diffuse, breit gefächerte, sanfte Warmluftströmung bildet.

Dokument D2 offenbart siehe Fig.:1; Sp.:2,Z.:21-Sp.:3,Z.:11 (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Ein Fahrzeugsitz mit Warmluftverteilung im Sitzpolster dessen Rückenlehne (2) mit eine obere Öffnung (24) versehen ist die den nach oben abzweigende Luftstrom (25) gegen die Innenseite der Heckscheibe (4) verteilt. Die Heckscheibe ist von hinter des oberen Teiles der Rückenlehne schräg nach vorn in Richtung Dach (3) geführt. Es ist die Schräge der Heckscheibe die eine diffuse, breit gefächerte Warmluftströmung bildet und die Heckscheibe entfrostet und beschlagfrei hält.

Die Merkmale der Ansprüche 2 und 4 wurden schon für denselben Zweck bei D2 benutzt. Wenn der Fachmann den gleichen Zweck bei einem Fahrzeugsitz gemäß dem Dokument D1 erreichen will, ist es ihm ohne weiteres möglich, die Merkmale mit entsprechender Wirkung auch beim Gegenstand von D1 anzuwenden. Auf diese Weise würde er ohne erfinderisches Zutun zu einem Fahrzeugsitz gemäß den Ansprüche 2 und 4 gelangen.

Der Gegenstand des Anspruchs 6 besteht in der Auswahl eines hochziehbaren Diffusor aus Plisseetuch aus dem in Dokument D1 beschriebenen Bereich des als Rollo ausgefürten Diffusor. Eine solche Auswahl kann jedoch nur dann als erfinderisch angesehen werden, wenn das Plisseetuch unerwartete Wirkungen oder Eigenschaften gegenüber dem Rollo aufweist. Derartige Wirkungen oder Eigenschaften sind jedoch in der Anmeldung nicht angegeben. Dem Gegenstand des Anspruchs 6 liegt daher keine erfinderische Tätigkeit zugrunde.

Zu Punkt VI und VIII.

Es besteht den Zweifel dass die Merkmale der Ansprüche 7 (Diffusor als Faltenbalg) und 9-11 (Diffusor als axial verschiebbar eintauchenden Aus blaskanal) die Aufgabe der Erfindung ausführen kann weil dann den Warmluftstrom nicht mehr gegen eine

Internationales Aktenzeichen

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)

PCT/EP2004/013574

schräge Fläche aufprallt und dort verteilt wird sondern direkt im Nacken-, Kopf- u. Schulterbereich des Sitzinsassens geführt wird.

Aus der Beschreibung auf Seite 2, Absatz 4, geht hervor, daß das folgende Merkmal für die Definition der Erfindung wesentlich ist:

die aus der Ausblasöffnung gegen den Diffusor stromende Luft nicht als gerichteter und gebündelter Warmluftstrom den Nacken, Kopf- u. Schulterbereich des Sitzbenutzers direkt trifft sondern eine diffuse, breit gefächerte, sanfte Warmluftströmung bildet.

Die Ansprüche 7,9-11 stehen im Widerspruch zu Anspruch 1 weil sie keinen Diffusor aufweisen und sind deswegen unklar, Artikel 6 PCT.

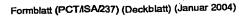
Übrigens ist die Ausführung mit einem verschiebbar eintauschenden Ausblaskanal an dem ein Gitterdiffusor angeordnet ist von D3 bekannt (siehe Fig.:1a,1b,3a,3b; S.5,Z.32-S.6,Z.6; S.6,Z.20-24; S.7,Z.6-16).

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

n:	•			101	
				•	WIPO PCT
	siehe Form	ular PCT/ISA/	220	INT	LICHER BESCHEID DER FERNATIONALEN BERCHENBEHÖRDE
				(Re	egel 43 <i>bis</i> .1 PCT)
				Absendedatum	ne Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)
	nzeichen des Anmeld e Formular PCT/			WEITERES VORG	·
	nationales Aktenzeich		Internationales Anmelde	edatum (Tag/Monat/Jahr)	Prioritätsdatum (TagMonatUahr)
	EP2004/013574		30.11.2004		15.01.2004
			l er nationale Klassifikation	und IPK	
60	N2/56, B60J7/22	B60N2/48			
	elder				
	MLERCHRYSLE	R AG			
	D'aran Dasabai	d anthält Ang	aben zu folgenden P	uńkten:	
•	Dieser Beschei				•
	Feld Nr. I	Grundlage de	s Bescheids		
	☐ Feld Nr. II	Priorität			be Tätickeit und gewerbliche
•	Feld Nr. III	Anwendbarke	it		he Tätigkeit und gewerbliche
	☐ Feld Nr. IV	Mangelnde Ei	nheitlichkeit der Erfind	ung	N hait der erfinderischen Tätic
	☑ Feld Nr. V	Begründete F	eststellung nach Regel	43bis.1(a)(i) hinsichtiid	h der Neuheit, der erfinderischen Tätig
	•	und der gewe	rblichen Anwendbarkei	t; Unterlagen und Erklä	irungen zur Stützung dieser Feststellur
	⊠ Feld Nr. Vì		geführte Unterlagen		
	☐ Feld Nr. VII	l Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung			
	☑ Feld Nr. VIII	Bestimmte Be	emerkungen zur interna	tionalen Anmeldung	
	WEITERES VO				
2.	Wird ein Antrag mit der Internati	auf internations onalen vorläufig	en Projuing beautilage		escheid als schriftlicher Bescheid der ies trifft nicht zu, wenn der Anmelder iternationale Büro nach Regel 66.1bis l behörde nicht anerkannt werden.
	Wenn dieser Be aufgefordert, be	escheid wie obe	n vorgesehen als schri	ftlicher Bescheid der IF ab dem Tag, an dem d fätsdatum, ie nachdem	PEA gilt, so wird der Anmelder as Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt welche Frist später abläuft, eine
	Weitere Option	en siehe Formb	latt PCT/ISA/220.		
3.			Anmerkungen zu Form	iblatt PCT/ISA/220.	
J.	· ·				
				·	_
				Bevollmächtigter Be	
	me und Postanschrif				adionatata.

Cuny, J-M

Tel. +49 30 25901-540



Europäisches Patentamt - Gitschiner Str. 103 D-10958 Berlin Tel. +49 30 25901 - 0 Fax: +49 30 25901 - 840

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/013574

	Feld N	. I Grundlage des Bescheids
1.	erstellt	lich der Sprache ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
	□ De	r Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache stellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der ernationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2.	Hinsick wurde worde	tlich der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz , die in der internationalen Anmeldung offenbart und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt :
	a. Art	es Materials
		Sequenzprotokoll
		Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
	b. For	n des Materials
		in schriftlicher Form
		in computerlesbarer Form
	c. Zei	ounkt der Einreichung
		in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
		zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
		bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3	9	/urden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle ingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten der zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt zw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
	4. Zusä	zliche Bemerkungen:

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/013574

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit

Ja: Ansprüche 2,4,6,7,9-11

Nein: Ansprüche 1,3,5,8

Erfinderische Tätigkeit

Ja: Ansprüche

Nein: Ansprüche 1-11

Gewerbliche Anwendbarkeit

: Ansprüche: 1-6

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Feld Nr. Vi Bestimmte angeführte Unterlagen

1. Bestimmte veröffentlichte Unterlagen (Regeln 43bis.1 und 70.10)

und /oder

2. Nicht-schriftliche Offenbarungen (Regeln 43bis.1 und 70.9)

siehe Formular 210

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

1 Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: DE 100 47 754 A1 (DAIMLERCHRYSLER AG) 18. April 2002 (2002-04-18)

D2: DE 11 23 220 B (DAIMLER-BENZ AKTIENGESELLSCHAFT) 1. Februar 1962 (1962-02-01)

D3: WO 2004/091967 A (DAIMLERCHRYSLER AG) 28. Oktober 2004 (2004-10-28)

2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist. Dokument D1 offenbart siehe Fig.:1,2,6,7; §20,21,25 (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Ein Fahrzeugsitz mit einer Rückenlehne (14) und einer höhenverstellbaren Kopfstütze (16), die einen Tragbügel mit zwei parallelen, in der Rückenlehne (14) geführten Tragstangen und ein am Tragbügel gehaltenes Kopfpolster (16) aufweist, und mit einer Belüftungsvorrichtung (40), die eine in der Oberseite (24) der Rückenlehne (14) angeordnete Ausblasöffnung (22.1) zum Ausblasen eines Warmluftstroms aufweist, wobei im Zwischenraum zwischen Rückenlehne (14) und Kopfpolster (16) ein den Zwischenraum nach hinten absperrender Diffusor (56) angeordnet ist, der derart ausgebildet und relativ zu der Ausblasöffnung (22.1) ausgerichtet ist, dass der aus der Ausblasöffnung (22.1) zum Kopfpolster (16) hin gerichtet austretende Warmluftstrom in eine zum Nacken- und Hinterkopfbereich eines Sitzbenutzers sich ausbreitende, aufgespreizte, diffuse Warmluftströmung umgelenkt wird.

3 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 3, 5, 8

Die Ansprüche 3, 5, 8 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit erfüllen.

Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Für Anspruch 3: Ein Fahrzeugsitz dessen Diffusor (56) in Sitzquerrichtung den

Bereich zwischen den beiden Tragstangen des Tragbügels der Kopfstütze (16) abdeckt.

Für Anspruch 5: Ein Fahrzeugsitz dessen Tuch (56) von einem auf einer rückstellenden Rollostange aufgewickelten Tuchwickel abgezogen ist. Für Anspruch 8: Ein Fahrzeugsitz dessen Ausblasöffnung (22.1) in der Oberseite (24) der Rückenlehne (14) die Mündungsöffnung eines Druckstützens (30) eines in der Rückenlehne (14) integrierten Sauggebläses (40) der Belüftungsvorrichtung ist.

- 4 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2, 4, 6, 7, 9-11
- 4.1 Die in den abhängigen Ansprüche enthaltene Merkmalskombination ist aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt, noch wird sie durch ihn nahegelegt. Die Gründe dafür sind die folgenden:
 D1 offenbart ein Fahrzeugsitz dessen Diffusor vom Oberenteil der Rückenlehne

ausgehend an der Rückseite der Kopfstütze befestigt ist (Anspruch 2) und damit eine gegenüber dem Oberenteil der Rückenlehne eine senkrechte Fläche bildet (Anspruch 4), als Rollo und nicht als Plisseetuch (Anspruch 6), Faltenbalg (Anspruch 7) oder verschiebbar eintauchenden Ausblaskanal (Ansprüche 9-11) ausgeführt ist.

Der Gegenstand der Ansprüche 2,4,6,7,9-11 ist somit neu (Artikel 33(2) PCT).

4.2 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 2,4,6,7 nicht auf einer erfinderischen T\u00e4tigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT beruht.

Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand der Anspruche 2,4,6,7 angesehen. Es offenbart ein Fahrzeugsitz dessen Diffusor vom Oberenteil der Rückenlehne ausgehend an der Rückseite der Kopfstütze befestigt ist (Anspruch 2) und damit eine gegenüber dem Oberenteil der Rückenlehne eine senkrechte Fläche bildet (Anspruch 4), als Rollo und nicht als Plisseetuch (Anspruch 6) oder Faltenbalg (Anspruch 7) ausgeführt ist. Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, daß die aus der Ausblasöffnung gegen den Diffusor stromende Luft nicht als

gerichteter und gebündelter Warmluftstrom den Nacken, Kopf- u. Schulterbereich des Sitzbenutzers direkt trifft sondern eine diffuse, breit gefächerte, sanfte Warmluftströmung bildet.

Dokument D2 offenbart siehe Fig.:1; Sp.:2,Z.:21-Sp.:3,Z.:11 (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Ein Fahrzeugsitz mit Warmluftverteilung im Sitzpolster dessen Rückenlehne (2) mit eine obere Öffnung (24) versehen ist die den nach oben abzweigende Luftstrom (25) gegen die Innenseite der Heckscheibe (4) verteilt. Die Heckscheibe ist von hinter des oberen Teiles der Rückenlehne schräg nach vorn in Richtung Dach (3) geführt. Es ist die Schräge der Heckscheibe die eine diffuse, breit gefächerte Warmluftströmung bildet und die Heckscheibe entfrostet und beschlagfrei hält.

Die Merkmale der Ansprüche 2 und 4 wurden schon für denselben Zweck bei D2 benutzt. Wenn der Fachmann den gleichen Zweck bei einem Fahrzeugsitz gemäß dem Dokument D1 erreichen will, ist es ihm ohne weiteres möglich, die Merkmale mit entsprechender Wirkung auch beim Gegenstand von D1 anzuwenden. Auf diese Weise würde er ohne erfinderisches Zutun zu einem Fahrzeugsitz gemäß den Ansprüche 2 und 4 gelangen.

Der Gegenstand des Anspruchs 6 besteht in der Auswahl eines hochziehbaren Diffusor aus Plisseetuch aus dem in Dokument D1 beschriebenen Bereich des als Rollo ausgefürten Diffusor. Eine solche Auswahl kann jedoch nur dann als erfinderisch angesehen werden, wenn das Plisseetuch unerwartete Wirkungen oder Eigenschaften gegenüber dem Rollo aufweist. Derartige Wirkungen oder Eigenschaften sind jedoch in der Anmeldung nicht angegeben. Dem Gegenstand des Anspruchs 6 liegt daher keine erfinderische Tätigkeit zugrunde.

Zu Punkt VI und VIII.

Es besteht den Zweifel dass die Merkmale der Ansprüche 7 (Diffusor als Faltenbalg) und 9-11 (Diffusor als axial verschiebbar eintauchenden Aus blaskanal) die Aufgabe der Erfindung ausführen kann weil dann den Warmluftstrom nicht mehr gegen eine

Internationales Aktenzeichen

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)

PCT/EP2004/013574

schräge Fläche aufprallt und dort verteilt wird sondern direkt im Nacken-, Kopf- u. Schulterbereich des Sitzinsassens geführt wird.

Aus der Beschreibung auf Seite 2, Absatz 4, geht hervor, daß das folgende Merkmal für die Definition der Erfindung wesentlich ist:

die aus der Ausblasöffnung gegen den Diffusor stromende Luft nicht als gerichteter und gebündelter Warmluftstrom den Nacken, Kopf- u. Schulterbereich des Sitzbenutzers direkt trifft sondern eine diffuse, breit gefächerte, sanfte Warmluftströmung bildet.

Die Ansprüche 7,9-11 stehen im Widerspruch zu Anspruch 1 weil sie keinen Diffusor aufweisen und sind deswegen unklar, Artikel 6 PCT.

Übrigens ist die Ausführung mit einem verschiebbar eintauschenden Ausblaskanal an dem ein Gitterdiffusor angeordnet ist von D3 bekannt (siehe Fig.:1a,1b,3a,3b; S.5,Z.32-S.6,Z.6; S.6,Z.20-24; S.7,Z.6-16).